

Topfield TF7700HSCI

HDTV Receiver im eleganten Design

Hochauflösendes Fernsehen, das verspricht gestochen scharfe Bilder und brillante Farben. Nachdem sich Industrie und Programmanbieter vor wenigen Monaten nun endgültig auf den H264 Standard zur

Verbreitung ihrer neuen Programmangebote geeinigt haben, konnten auch die Receiverhersteller loslegen und mit der Entwicklung des Empfangsequipments für die Endkunden beginnen. Jeder namhafte Hersteller arbeitet

mittlerweile an der Fertigstellung der ersten HDTV DVB-S2 Box, bzw. kann bereits entsprechende Geräte anbieten, wie Topfield aus Südkorea.



Die neueste Entwicklung trägt den Namen TF7700HSCI. Dabei handelt es sich um einen CI Receiver, der sowohl in DVB-S, DVB-S2-QPSK und DVB-S2-8PSK empfangen kann und da solche Geräte nur in Verbindung mit einem LCD oder Plasma TV, die meist in elegantem und futuristischem Design geliefert werden, wirklich Sinn machen, hat Topfield auch dem TF7700HSCI das gleiche elegante Gehäuse wie den Premium Geräten TF5000PVR Masterpiece und TF6000PVR spendiert. Konkret bedeutet das ein in mattem schwarz gehaltenes 43cm breites Gehäuse, das sich perfekt in die meisten TV-Racks integrieren läßt.

In der Mitte prangt ein gut lesbares VFD Display, das Auskunft über das aktuelle Programm gibt bzw. im Standby die Uhrzeit anzeigt. Fünf Tasten zur Bedienung des Receivers ohne Fernbedienung sowie zwei hinter einer Klappe versteckte CI Schächte für alle gängigen Module (Irdeto, Seca, Conax, Viaccess, Cryptoworks etc.) runden das Gesamtbild ab. Als Besonderheit hat Topfield diesem Receiver einen kleinen Schalter an der Geräterückseite spendiert, der fest-

legt, ob das Videosignal über HDMI bzw. YUV oder über Scart ausgegeben werden soll und die entsprechenden Menüs anpaßt.

Die mitgelieferte Fernbedienung liegt gut in der Hand und ist übersichtlich beschriftet. Bedauerlicherweise überschneiden sich die Fernbedienungscodes mit denen anderer Topfield Modelle, wie z.B. des TF3000CIPpro, den wir in der Redaktion zur Steuerung einer 36V Drehanlage verwenden. Unserem Testgerät lag eine sehr ausführliche englische Bedienungsanleitung bei, zum Verkaufstart wird es auch länderspezifische Übersetzungen geben.

In der Praxis

Nach dem ersten Einschalten blendet der Receiver automatisch das Hauptmenü ein, das solange nicht verlassen werden kann, bis alle LNB Einstellungen vorgenommen und ein Kanalsuchlauf durchgeführt wurde. Eine vorprogrammierte Kanalliste zur Erleichterung der Erstinstallation sucht man vergebens.

Die vom Hersteller mitgelieferte Satellitenliste umfaßt 81

europäische, asiatische und amerikanische Satelliten, wobei etliche Einträge stark veraltet sind. Ebenso verhält es sich übrigens auch mit den Transponderdaten, wenngleich diese bereits größtenteils an die neuen DVB-S2 Transponder angepaßt wurden und somit die meisten HDTV Programme in DVB-S2 schon beim automatischen Suchlauf eingelesen werden. Glücklicherweise können neue Satelliteneinträge mühelos hinzugefügt bzw. schon vorhandene Satelliten- und Transponderdaten bearbeitet werden.

Der Receiver unterstützt so wie alle Topfield Geräte das DiseqC 1.0, 1.1, 1.2 und 1.3 (USALS) Protokoll und kann damit von der einfachen Multifeedkombination über die DiseqC Drehanlage bis zur Wavefrontier Antenne mit 16 LNBS alles mühelos steuern. Eine Reihe gebräuchlicher Oszillatorfrequenzen ist vorprogrammiert, und wer unbedingt seine S-Band Antenne mit dem TF7700HSCI verwenden möchte, der kann auch das, dank manueller LOF Eingabe, problemlos tun.

Knapp 8 Minuten hat der Receiver benötigt, um alle Programme

eines 80 Transponder Satelliten mit Netzwerksuche einzulesen, ein guter Wert im oberen Mittelfeld. Bei den Einstellungen ist uns die Sprachwahl aufgefallen: der Receiver kann sich in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Arabisch, Türkisch, Schwedisch, Dänisch, Niederländisch, Russisch, Polnisch, Persisch, Finnisch und Slowakisch verständlich machen.

Wurde an der Geräterückseite die Videoausgabe auf HDMI bzw. YUV gesetzt, so stehen über Scart lediglich noch S-Video oder CVBS zur Verfügung, während bei auf Scart gestelltem Schalter auch RGB angeboten wird.

Hinter dem Menüpunkt Video Format verbirgt sich ein besonderes Feature: Der TF7700HSCI kann wahlweise das Signal über HDMI stets in 1080i, 720p, 576i oder 576p ausgeben, oder man überläßt dem Receiver anhand des empfangenen Signals die Entscheidung, indem dieser Menüpunkt auf Auto gesetzt wird. Diese Funktion ist äußerst praktisch, denn ein normales SD Signal, das ohne Scaler mit einer Auflösung von 1080i ausgegeben wird, macht einen äußerst blasen und verwaschenen Eindruck,



hier ist dann eine Auflösung von 576i erste Wahl. Die automatische Signalumschaltung funktioniert absolut problemlos, der Receiver hat im Test sofort das hochwertige HDTV Signal von HD1 erkannt und die Bildausgabe 1080i gewählt, während beim Umschalten auf normales SDTV sofort 576i aktiviert wurde. Obwohl beim TF7700HSCI erstmals im Menü die Wahl der verwendeten Farbnorm nicht mehr möglich ist, funktioniert die automatische Umschaltung PAL/NTSC trotzdem problemlos.

So wie alle Topfield Receiver bietet auch der TF7700HSCI leider nur 5000 Speicherplätze für TV und Radio Programme, für einen CI Receiver mit DISEQC 1.3 Unterstützung heutzutage zu wenig. In Anbetracht des knappen Kanalspeichers ist das Bearbeiten der Kanalliste besonders wichtig, hier hat Topfield allerdings ganze Arbeit geleistet, denn mühelos können Sender gelöscht, verschoben, umbenannt oder zum Schutz des neugierigen Nachwuchses mit einem PIN Code versehen werden. Häufig gesehene Programme wandern rasch in eine der vielen frei wählbaren Favoritenlisten.

Die Umschaltgeschwindigkeit zwischen HDTV Programmen liegt bei ca. 2 Sekunden, etwas rascher, nämlich innerhalb einer Sekunde, funktioniert es zwischen zwei SDTV Sendern. Bedingt durch die automatische Änderung der Bildschirmauflösung kann es beim Wechsel HDTV/SDTV bzw. umgekehrt schon 3 bis 4 Sekunden dauern, ehe das Bild störungsfrei zu sehen ist.

Wem das zu lange dauert, der kann den automatischen Auflösungswechsel deaktivieren und bei Bedarf über eine eigene Taste auf der Fernbedienung den gewünschten Modus selbst wählen.

Der von Topfield verbaute Tuner hinterließ einen sehr guten Eindruck, es stellte sich im Test lediglich heraus, daß der TF7700HSCI manchmal einige Sekunden benötigt, bis 8PSK oder QPSK modulierte Transponder erkannt und angezeigt werden. Mit schwachen Signalen beim Teststandort, z.B. vom EURO BIRD 2 26° Ost, NILESAT 7° West oder ASTRA 2D 28.2° Ost kam der Receiver gut zurecht, wengleich die Signalstärke und Qualitätsanzeige teilweise sehr

sonderbare Werte lieferten, wie z.B. 14% Signallevel und 78% Signalqualität, die sich am Meßgerät als 71 dBuV mit einem C/N von 7.3 entpuppen sollten. Technische Daten zum verwendeten Tuner konnten wir im Handbuch leider keine finden, somit mußten wir unseren SCPC Test ohne Bereichsangabe des Herstellers durchführen. Der Transponder 12633V auf dem EUTELSAT SEASAT 36° Ost mit einer Symbolrate von 1 Ms/s konnte im Test nicht verarbeitet werden, erst ab ca. 2 Ms/s findet der Receiver das gewünschte Signal.

Besonderes Augenmerk legten wir im Test natürlich auf den HDTV Empfang, der problemlos und ohne Bildaussetzer oder Abstürze möglich war. Wir haben uns dazu der in Europa frei empfangbaren HDTV Sender auf ASTRA 19.2° Ost, TÜRKSAT 2A 42° Ost, EUTELSAT W3A 7° Ost, ATLANTIC BIRD3 5° West sowie natürlich HOTBIRD 13° Ost bedient.

Ein Test mit den verschlüsselten Programmen von Euro1080 auf dem ASTRA3A 23.5° Ost verlief ebenfalls positiv, unser Irdeto CI mit Euro1080 Smartcard wurde problemlos erkannt und die beiden Programme HD1 und HD2 entschlüsselt.

Für Experimentierfreudige hat Topfield seinem neuesten Sprößling ein weiteres pfiffiges Feature spendiert. Ähnlich wie wir es mittlerweile von MS Windows XP gewohnt sind, kann auch der Receiver eine Art Wiederherstellungspunkt speichern, so daß z.B. jede Änderung an der Kanalliste oder in den diversen Einstellungsменüs mühelos rückgängig gemacht werden kann. Selbst nach einem Werksreset läßt sich so die oft mühsam angepaßte Kanalliste problemlos wiederherstellen.

Da Topfield ständig an der Weiterentwicklung seiner Produkte arbeitet, bietet der Receiver die Möglichkeit eines Softwareupdates über Satellit oder über die serielle Schnittstelle an. So dient der Standard USB-A Anschluß an der Geräterückseite für den Software-Update über Topfield's Website www.topfield.co.kr

Außerdem lassen sich die Kanäle über Topfield's eigenen PC Kanallisteneditor Vega ebenfalls leicht anpassen. Topfield hat dieses Gerät wirklich zukunftssicher ausgerüstet!

TECHNIC DATA



Hersteller	Topfield, Seongnam/Korea
Fax	+82-31-778 0801
E-Mail	inquiry@topfield.co.kr
Modell	TF7700HSCI
Funktion	Digitaler Satellitenreceiver für SDTV/HDTV in DVBS und DVBS2 (QPSK/8PSK) in MPEG2 und MPEG4
Kanalspeicher	5000
Symbolraten	2-45 Ms/sec.
SCPC kompatibel	ja
DiSEqC	1.0 / 1.1 / 1.2 / 1.3
USALS	ja
HDMI Anschluß	ja
Scart Anschlüsse	2
Audio/Video Ausgänge	3 x RCA
Komponentenausgang	3x RCA
S-Video Ausgang	nein
UHF Modulator	nein
0/12 Volt Anschluß	nein
Digitaler Audio Ausgang	ja
EPG	ja
C/Ku-Band kompatibel	ja
Stromversorgung	90-250 VAC, 50/60 Hz



Kanalsuchlauf |



Kanalsuchlauf |



HD Test von Canal+ über ATLANTIC BIRD3 5° West |



Hauptmenü |



HD1 über ASTRA3A 23.5° Ost |



SMD HD über ASTRA 19.2° Ost |

Expertenmeinung

Der TF7700HSCI ist ein grundsolider SDTV und HDTV Empfänger, der vom Hersteller mit einer Reihe praktischer Features ausgestattet wurde. Dazu kommt das von Topfield gewohnte, sehr übersichtliche und leicht verständliche OSD, das diesen Receiver zum perfekten Alltagsgerät für die gesamte Familie macht. Der HDTV Empfang in DVB-S2 nach dem H264 Standard funktioniert problemlos und dank der HDMI Schnittstelle steht der gestochen scharfen Signalabgabe an einen Plasma oder LCD Fernseher nichts mehr im Weg.



Thomas Haring
TELE-satellit
Test Center
Österreich

Der Kanallistenspeicher ist mit 5000 Einträgen ziemlich knapp dimensioniert; die Satellitenliste ist teilweise veraltet; die Fernbedienung steuert auch andere Topfield Modelle.